

Turnerlied

Was ziehet so munter das Tal entlang,
eine Schar im weissen Gewand.
Wie mutig brauset der volle Gesang,
die Töne sind mir bekannt.
Sie singen von Freiheit und Vaterland,
ich kenne die Scharen im weissen Gewand.
Hurra, hurra du fröhliche Turnerschar....

Es ist kein Graben zu tief, zu breit,
hinüber mit flüchtigem Fuss.
Und trennet die Ufer des Stromes so weit,
hinein in den tosenden Fluss.
Zerteilt mit den Armen der Fluten Gewalt
Und aus den Wogen der Rufe noch erschallt.
Hurra, hurra du fröhliche Turnerschar.....

So wirbt der Turner sich Kraft und Mut,
in des Frühjahrs freundlichem Strahl.
Wie spät sich senket der Sonne Glut,
und Nacht sich senket ins Tal.
Und klinget der Abendglocken Klang,
so ziehen wir nach Hause mit fröhlichem Gesang.
Hurra, Hurra du fröhliche Turnerschar.....

Turner lasst uns singen

Turner lasst uns singen,
lasst uns fröhlich sein,
auf ein gut Gelingen
schliessen wir die Reihn.
Trennen uns auch Namen,
Sprache, Ort und Stand,
hält fest zusammen,
uns ein weiss Gewand

Drum frisch auf zum Werke,
auf mit Fleiss und Kraft,
Geist und Körperstärke,
was der Turnerschaft.
Kühn wie Gemen springen,
fest wie Felsen stehn.
Ringen und Schwingen,
am Gerät sich drehn.

Ist im edlen Streite,
unser Turn geglückt,
ziehn wir in die Weite,
rufen kranzgeschmückt.
Gruss dem Freundeskreise,
gruss dir Tag so frei,
froh klingt die Weise,
hoch die Turnerei.